
Produktname: Fyn Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11206**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	60kDa

Antigen-Informationen

Genname	FYN
Alternative Namen	FYN; Tyrosine-protein kinase Fyn; Proto-oncogene Syn; Proto-oncogene c-Fyn; Src-like kinase; SLK; p59-Fyn
Gen-ID	2534.0
SwissProt ID	P06241
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem Fyn hergestellt. Aminosäurebereich: 488-537

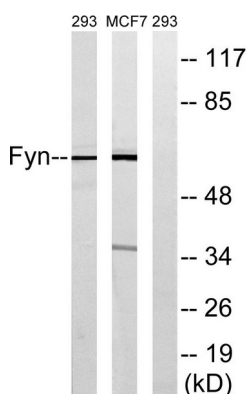
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Familie der Protein-Tyrosin-Kinase-Onkogene. Es kodiert für eine membrangebundene Tyrosin-Kinase, die an der Regulation des Zellwachstums beteiligt ist. Das Protein assoziiert mit der p85-Untereinheit der Phosphatidylinositol-3-Kinase und interagiert mit dem Fyn-bindenden Protein. Es existieren alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosinphosphat.}$, Cofaktor: Mangan., Enzymregulation: Hemmung durch Phosphorylierung von Tyr-531 durch das Leukozyten-Common-Antigen und Aktivierung durch Dephosphorylierung dieser Stelle., Funktion: Beteiligung an der Regulation des Zellwachstums. Spielt eine Rolle bei der Regulation des intrazellulären Kalziumspiegels, wobei Isoform 2 im Vergleich zu Isoform 1 eine höhere Fähigkeit zur Mobilisierung von zytoplasmatischem Kalzium aufweist. Wird für die Gehirnentwicklung und die Funktion des reifen Gehirns benötigt und spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation des Axonwachstums, der Axonführung und des Neuritenwachstums. Blockiert das durch NTN1 induzierte Axonwachstum und die Axonanziehung durch Phosphorylierung seines Rezeptors DDC. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. SRC-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Vorkommen und Aktivität in Lipid Rafts. Im Zellkörper und entlang des Fortsatzes reifer und sich entwickelnder Oligodendrozyten vorhanden. Untereinheit: Assoziiert über seine SH3-Domäne mit der p85-Untereinheit der Phosphatidylinositol-3-Kinase. Interagiert mit dem FYN-bindenden Protein (FYB). Interagiert mit phosphoryliertem TOM1L1. Interagiert nach Aktivierung des B-Zell-Antigenrezeptors mit CD79A, was die FYN-Aktivität erhöht (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit PAG1. Interagiert (über die SH3-Domäne) mit PRMT8. Interagiert mit SH2D1A und SLAMF1. Interagiert (über die SH3-Domäne) mit dem HEV-ORF3-Protein. Gewebespezifität: Isoform 1 wird stark im Gehirn exprimiert, Isoform 2 in Zellen der hämatopoetischen Linie, insbesondere in T-Lymphozyten.

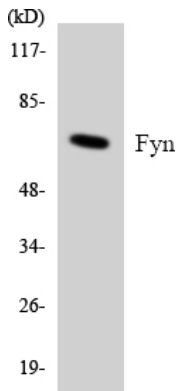
Forschungsbereich

Axonführung; Fokale Adhäsion; Adhäsionskontakte; Natürliche Killerzellen-vermittelte Zytotoxizität; T-Zell-Rezeptor; Fc epsilon RI; Prionenerkrankungen; Infektion mit pathogenen Escherichia coli; Virale Myokarditis;

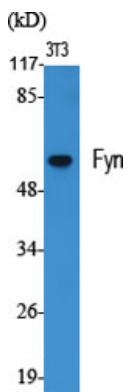
Bilddaten



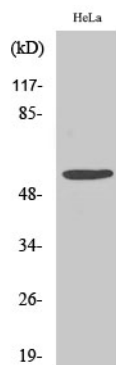
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF-7- und 293-Zellen unter Verwendung des Fyn-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des Fyn-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Fyn-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000



Western-Blot-Analyse von COLO205-Zellen mit dem polyklonalen Fyn-Antikörper in einer Verdünnung von 1:2000